

# Bericht der Referenten für innere und äußere Hochschulpolitik

Am 02.04. haben Lukas und ich am ersten Zusammentreffen der neuen Arbeitsgruppe Missbrauch teilgenommen. Diese AG befasst sich mit der Bandbreite allen Machtmissbrauchs an der MLU. Es wird also zu Machtmissbrauch im Bezug auf Arbeitszeit und Arbeitszeitverwendung, Machtmissbrauch im Bezug auf Bevorzugung nahestehender Personen, Machtmissbrauch im Bezug auf Diskriminierung oder Benachteiligung und Machtmissbrauch im Bezug auf sexuelle Gewalt gearbeitet.

Aus allen Organen der Hochschule (Mittelbau, StuRa/Studierendenschaft, Professor\*Innen) kommen Vertreter in den Austausch darüber, wie struktureller und spezifischer Machtmissbrauch erkannt, verhindert und sanktioniert werden kann.

Grundlage dafür ist v.a. Die Empfehlung der 38. Versammlung der HRK (**Hochschulrektorenkonferenz**) unter dem Namen "**Macht und Verantwortung**".

Darin wurden sechs zentrale Punkte herausgearbeitet:

1. **Positionierung:** Klares Bekenntnis gegen Machtmissbrauch (v.a. Abhängigkeitsverhältnissen) und Sichtbarkeit einer "positiven Führungskultur"
2. **Bewusstseinsbildung:** Sensibilisierung und Weiterbildung beim Thema Machtmissbrauch, bei Personen in Führungspositionen und "Bystanders" die Missbrauch von außen wahrnehmen
3. **Niedrigschwelligkeit/Transparenz:** Implementieren von transparenten und leicht auffindbaren Richtlinien. Aufgaben der der Unterstützung können von bestehenden oder neuen Institutionen übernommen werden, die bei namentlichen Beschwerden, die für verbindliche Sanktionen notwendig sind, besonders zum tragen kommen
4. **Benachteiligte Personen besonders berücksichtigen:** Aufgrund von Religion, kulturell/sprachlich/sozialem Hintergrund oder psychisch/physischer Beeinträchtigung stärker diskriminierungsgefährdete Gruppen sind besonders zu beachten
5. **Standardisierung:** Die Hochschule erstellt einen Leitfaden für alle Studierenden, Promovierenden, Post-Docs etc., der eine strukturiert-transparente Verständnishilfe für die eigenen Rechte und Pflichten bietet
6. **Evaluation:** Überprüfung des Sanktionskatalogs bei Machtmissbrauch und Reflektion der Effektivität und Wirkung

## Ziel bis zur nächsten Sitzung:

Herstellung einer Wissensgrundlage auf deren Basis die AG arbeiten kann

Herantragen des Anliegens an den StuRa und Rückmeldung von Impulsen und Anregungen zum Thema Machtmissbrauch

## Arbeitsziel der AG:

Das Endziel ist die Erstellung eines Leitfadens Machtmissbrauch, der anschließend durch den Senat bestätigt wird, und Transparenz und Zusammenarbeit aller Anlaufstellen der Universität für Machtmissbrauch.

Wir halten euch über Entwicklungen auf dem Laufenden.